

Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „Kris24“ vom 6. April 2022 00:04

[Zitat von qchn](#)

keine Ahnung, wie diese Erhebung zustande gekommen ist, aber die FAZ behauptet, Masken verzögerten die Sprachentwicklung bei britischen Kleinkindern.

<https://www.faz.net/aktuell/gesell...n-17933790.html>

so unplausibel finde ich das nicht, und während nur wenige Omas an Corona gestorben sind, und innerhalb von 10 Jahren vielleicht an was ganz anderem, betrifft diese Maskierung der Umwelt die meisten Kinder in dieser sensiblen Phase.

letzten Oktober (also vor Delta) hat der Spiegel berichtet, dass alleine in Deutschland über 2000 Kinder Vater oder/und Mutter durch Covid-19 verloren haben (ich habe es damals verlinkt). Noch mehr erziehungsberechtigte Großeltern, also Kinder, die bei ihren Großeltern aufwachsen. Das ist im Vergleich zu den USA wenig, dort hat bis Oktober 21 jedes 500. Kind mindestens ein Elternteil verloren (bei den PoC sogar jedes 350.). Und jedes betroffene Kind hat Freunde, Klassenkameraden, die dadurch ebenfalls Angst bekamen. Noch mehr Kinder hatten Angst um schwer erkrankte Elternteile, selbst wenn sie überlebt haben.

Noch mehr Eltern leiden unter Longcovid oder sogar Postcovid. Und viel schlimmer war für Kinder die wirtschaftliche Angst der Eltern. Masken werden akzeptiert, wenn es die Eltern akzeptieren. Wenn nicht, dann ist es auch für Kinder ein Problem.

Was ist die Alternative? Masken verhindern im großen Maße Ansteckung. Die Zahlen wären also ohne Maske weit höher (so hoch wie in den USA bzw. noch höher, weil zumindest in Teilen der USA auch Maskenpflicht gab?).

Nein, so wenige sind es nicht.